**88**

**Kostenüberlegungen zum Grossverbund (Modell 3)**

Je nach Beruf, Grösse des Verbundes und Rahmenbedingungen können die Kosten und Erträge von diesem Beispiel abweichen.

**Annahmen**

|  |  |
| --- | --- |
| Verbundmodell | Grossverbund (Modell 3) zur Ausbildung kaufmännischer Lehrlinge |
| Schulmodell | Zweiphasenmodell mit integrierter Berufsmaturitätsschule, 17% höherer Schulanteil als BM Normalmodell |
| Anzahl Lehrlinge | Jährlich etwa 23 neue Lehrlinge in einer Klasse zusammengefasst, insgesamt rund 70 Lehrlinge im Verbund |
| Rechtsform | Trägerverein |
| Leitfunktion | Verbund-Geschäftsleitung, 1. Geschäftsjahr 60% Pensum, 2. Geschäftsjahr 80% ab 3. Geschäftsjahr (Vollbetrieb) 100% |
| Sekretariatshilfe | ein Lehrling im Turnus im Verbundbüro |

**89**

**Initialisierungs- und Startkosten (Grobübersicht)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | **Fr.** |
| **Startkosten** | Verbund-Initialisierung (vorzeitige Anstellung der Verbundleitung) | 50'000.-- |
|  | 1. Geschäftsjahr | 155'000.-- |
|  | 2. Geschäftsjahr | 80'000.-- |
|  | ab 3. Geschäftsjahr selbsttragend | --.-- |
|  | Total Startkosten: | **285'000.--** |
| **Finanzierung** der Startkosten | Kredit in Form eines zinslosen Darlehens des Kantons (z.B. aus Lotteriefond) rückzahlbar z.B. in 10 Jahresraten ab 4. Geschäftsjahr | 100'000.-- |
|  | Einkaufssumme der beteiligten Firmen (auf diese Finanzierungsquelle wurde hier verzichtet) | --.-- |
|  | Beiträge Dritter, z.B. Sponsoring, Zuwendungen, Gönner usw. (auf diese Finanzierungsquelle wurde hier verzichtet) | --.-- |
|  | Mittel aus Lehrstellenbeschluss (Bund und Kanton) | 185'000.-- |
|  | Total Finanzierung | **285'000.--** |
| **Jahreskosten** | Personalkosten Verbundleitung | 118'380.-- |
| beim etablierten | übrige Bürokosten Verbundleitung | 64'000.-- |
| Verbund (alle Jahr- | Personalkosten Lehrlinge | 700'849.-- |
| gänge eingestellt) | Totalkosten Verbund | **883'229.--** |
| **Jahreserträge** beim etablierten Verbund | Zahlungen der Verbundfirmen für die Lehrlings- leistungen | 895'617.-- |
|  | Subventionen für EK bzw. Seminare (nicht gerechnet) | --.-- |
|  | Total Zahlungen (= Erträge für den Verbund) | **895'617.--** |
| **Überschuss** ab 3. Geschäftsjahr | Sicherstellung der Liquidität, Rückstellungen, Rückzahlung des Darlehens (Ratenzahlungen) | **12'387.--** |

**90**

**Kostenüberlegungen zu Grossverbund:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | **Fr.** |
| **Günstige Kosten** (alles inbegriffen) | Lehrlinge im **ersten Betriebsblock** (gut vorbereitet, bereits 100 Tage Berufsschulbesuch und 3 einwöchige Seminare absolviert).  *pro Lehrling durch Firma zu bezahlen:* | *360.-- pro Woche*  *15'900.-- pro Jahr* |
|  | Lehrlinge im **zweiten Betriebsblock** (für Arbeits­plätze mit höheren Ansprüchen).  *pro Lehrling durch Firma zu bezahlen:* | *500.--*  *pro Woche*  *23'000.- pro Jahr* |
| Zum **Vergleich**: Lohnkosten für junge | Mindestlohn für Lehrabsolventen nach der Lehre gemäss SKV, | *1'300.-- pro Präsenz-Wo.* |
| Berufsleute nach der Lehre ab Arbeitsmarkt | 3'340.--/ Monat, 13 x, plus 20 % Lohnnebenkosten: |  |
|  |  | *52'100.-- pro*  *Jahr* |
|  | **Überlegungen zu den Lehrlingskosten:**  Welche Personalkosten würden entstehen, wenn die Arbeitsleistung des Lehrlings durch die Arbeitsleistung junger, noch unerfahrener und evtl. branchenfremder Berufsleute (junge Lehrabsolventen) erbracht würde: |  |
|  |  |  |
|  | Leistungsäquivalent(L) =  Wirkungsgrad(W) x Präsenzfaktor(P) |  |
|  |  |  |
|  | Annahme Lehrling **1. Betriebsblock:**  L = 0.6 x 0.8 = 0.48 |  |
|  | *Kosten junge Berufsleute: 52'104 x 0.48 =* | *25'000.--* |
|  | *Kosten Lehrlinge für gleichwertige Leistungen:* | *15'900.--* |
|  |  |  |
|  | Annahme Lehrling **2. Betriebsblock:**  L = 0.9 x 0.8 = 0.72 |  |
|  | *Kosten junge Berufsleute: 52'104 x 0.72 =* | *37'500.--* |
|  | *Kosten Lehrlinge für gleichwertige Leistungen:* | *23'000.--* |
|  | **Schlussfolgerung:**  Dieser grobe Vergleich beruht auf diskutierbaren An­nahmen und Vereinfachungen. Er zeigt jedoch, dass gut betreute Lehrlinge für die beteiligte Firma kaum eine finanzielle Belastung darstellen.  Der tatsächliche "Gewinn", den Firmen aus der Lehr­lingsausbildung ziehen (Nachwuchssicherung, per­sonelle Flexibilität, Kontakte mit Jugendlichen und mit den Trends der Zeit, Image usw.) ist jedoch schwer in Franken und Rappen auszudrücken. |  |

**91**

**Leistungen des Verbundes für den Lehrling**

|  |  |
| --- | --- |
| **Berufsschule** | 17% mehr Schule als im Normal-BM-Modell.  Eingebaute Berufsmaturitätsschule nach dem Zweiphasenmodell.  Praxisverträglich (nur 1 Schultag während den Betriebsblöcken).  Erweiterte Lern- und Arbeitsformen, Ausland-Sprachaufenthalt. |
| **Grundbetreuung** durch Verbund-Geschäftsleitung | Teamorientierte Zusammenarbeitsform.  Monatliche Teamsitzungen mit der Verbundgeschäftsleitung.  Semester-Einzelgespräche.  Kompetente Ansprechperson während der gesamten Lehre für Fragen, Beratungen und Problemlösungen. |
| **Seminare**, Einführungskurse | Insgesamt 5 einwöchige Seminare (Einführungskurse) im Klassen­verband zur Lern- und Arbeitstechnik, Arbeit im Team, Konfliktbe­wältigung, persönliche Zukunftsplanung, Kommunikation usw.. |
| **Praxisausbildung** | Praxisausbildung in ausgewählten Firmengruppierungen.  Soweit als möglich nach den Neigungen und Fähigkeiten des Lehrlings.  Know how von verschiedenen Firmen – Förderung der Mobilität.  Beziehungen zu verschiedenen Firmen – Vorteile für die spätere Laufbahn. |
| **Lehrlingsent­schädigung** | 1. Lehrjahr, Fr./Monat: 480.--  2. Lehrjahr, Fr./Monat: 670.--  3. Lehrjahr: Fr./Monat: 1'050.--  plus 13. Monatslohn |

**Leistungen des Verbundes zugunsten der Verbundfirmen**

|  |  |
| --- | --- |
| Inbegriffene **Dienstleistungen**, die durch die Verbundgeschäfts­leitung erbracht werden | Lehrlingswerbung, Information über den Verbund.  Professionelle Selektion der Lehrlinge.  Lehrvertragsabschluss, Administration (Lehrlingsentschädigung usw.).  Koordination mit der Berufsschule.  Verkehr mit den Amtsstellen.  Fünf Lehrlingsseminare zur optimalen Vorbereitung.  Grundbetreuung der Lehrlinge.  Reglementskonforme Einsatzplanung.  Aufnahme neuer Verbundfirmen.  Beratung der Verbundfirmen bei der Lehrlingsausbildung. |
| durch Lehrlinge **belegte Arbeits­plätze** | 33% höhere Arbeitsplatzpräsenz (gegenüber Lehrlingen mit dem Normal-BM-Modell) daher gute Rahmenbedingungen.  Kontinuierliche Auslastung der Lehrlingsarbeitsplätze (Auslastung: ca. 45 Wochen pro Jahr).  Gut vorbereitete Lehrlinge - kleiner Einarbeitungsaufwand.  Gute qualifizierte Lehrlinge (BM-Niveau). |
| **Kostentransparenz** | Die Firma bezahlt nur die effektive Präsenz des Lehrlings, während der er auch Leistungen erbringt. Die Ferien und andere Absenzen werden durch den Verbund übernommen.  In den Kosten ist alles inbegriffen, die Lehrlingslöhne, die Lohnnebenkosten, die Feriengelder, sämtliche Dienstleistungen, die Lehrlingsseminarien usw. |